



www.noe.gv.at

[Home](#) » [Bildung / Landesbibliothek](#) » [Wissenswertes](#) » [Geschichte der Landesbibliothek](#)

Geschichte der NÖ Landesbibliothek

- 1813: Der Landmarschall beauftragt den Landschaftssyndikus, alle bei den NÖ Ständen vorhandenen Bücher als "Ständische Büchersammlung" im Prälatsaal des NÖ Landhauses aufzustellen und über diese ein Verzeichnis anlegen zu lassen.
- 1823: Die Ritterstandsbibliothek, die auf eine Schenkung von Johann Joachim von Aichen zurückgeht, wird mit der Ständischen Bibliothek vereinigt.
- 1833: Der Dichter [Ignaz Franz Castelli](#) wird mit der Leitung der Bibliothek betraut.
- 1861: Einführung der offiziellen Bezeichnung "Landesbibliothek" infolge der Ablösung der Stände durch den Landtag.
- 1886: Eingliederung der Bibliothek des [Vereines für Landeskunde von Niederösterreich](#).
- 1922: Durch die Trennung Wiens von Niederösterreich verliert die Landesbibliothek wertvolle Bestände an die Sammlungen der Stadt Wien.
- 1943: Abtretung von über 3.000 Objekten der [Topographischen Sammlung](#) an Groß-Wien infolge des 1954 weitgehend revidierten Anschlusses der Randgemeinden an Wien.
- 1967: Übersiedlung aus dem Niederösterreichischen Landhaus in das Haus [Wien I, Teinfaltstraße 8](#).
- 1969: Inbetriebnahme der Restaurierwerkstätte, Einführung eines Zettelkataloges nach Preußischen Instruktionen.
- 1982: Durch das Inkrafttreten des Mediengesetzes erhält die Landesbibliothek das Recht auf [Bibliotheksstücke](#).
- 1984: Die NÖ Landesbibliothek unter Leitung von Dr. Eduard Ronge wird eine eigenständige Abteilung des Amtes der NÖ Landesregierung; Beginn des EDV-Einsatzes und der Retrokonversion des kompletten Altbestandes; Katalogisierung nach den [Regeln für die alphabetische Katalogisierung in wissenschaftlichen Bibliotheken \(RAK-WB\)](#).
- 1989: Dr. Hermann Riepl wird neuer Bibliotheksdirektor.
- 1994: Umstieg auf das integrierte Bibliothekssystem BIS-C der Firma [DABIS](#) und Konvertierung der Altdateien; Schlagwortkatalogisierung nach den [Regeln für den Schlagwortkatalog \(RSWK\)](#) unter Verwendung der [Schlagwortnormdatei \(SWD\)](#).
- 1996: Dr. Gebhard König wird neuer Bibliotheksdirektor.
- 1997: Nach Schließung im Herbst 1996 und Übersiedlung in die neue Landeshauptstadt Sankt Pölten Wiedereröffnung der Landesbibliothek am 1. Oktober 1997. Fusion des überarbeiteten Altkataloges mit dem 1994 begonnenen neuen Katalog der Druckschriftensammlung, Integration der Normdateien [PND](#) (Personennamendatei), [GKD](#) (Gemeinsame Körperschaftsdatei) und [SWD](#) (Schlagwortnormdatei) in den Katalog der Druckschriftensammlung. Einführung der automationsunterstützten Ausleihverwaltung, Aufbau eines systematisch geordneten Freihandbereiches im [Lesesaal](#). Herausgabe einer Festschrift zur Eröffnung des Neubaus der Niederösterreichischen Landesbibliothek (NÖ Schriften 99).
- 1998: Inbetriebnahme des Webopacs ([Onlinekatalog](#)), wodurch die Recherche im kompletten Bestand der Druckschriftensammlung über Internet ermöglicht wird; registrierten Lesern wird die Onlinebestellung und kostenlose Postzustellung bestellter Bücher ermöglicht. Vom 14. bis 19. September findet in Sankt Pölten der 25. Österreichische Bibliothekartag der [Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare \(VÖB\)](#) statt.
- 1999: Inbetriebnahme des [Virtuellen Verbundes der Landesbibliotheken](#). Das [NÖ Volksliedarchiv](#) wird in der Landesbibliothek untergebracht.
- 2000: Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der [Fachhochschule Sankt Pölten](#).
- 2001: Eröffnung einer Außenstelle der Landesbibliothek an der Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya.
- 2003: Aufnahme der Kataloge der österreichischen Landesbibliotheken in den [KVK \(Karlsruher Virtuellen Katalog\)](#).
- 2004: Gründungsmitglied des Österreichischen Normdatenverbundes als Partner der Deutschen Nationalbibliothek. Kooperative Teilnahme an den Projekten [ANNO](#) (AustriaN Newspapers Online) und [ALEX](#) (Historische Rechts- und Gesetzestexte online) der Österreichischen Nationalbibliothek.
- 2005: Kooperation mit dem Österreichischen Bibliothekswerk (Forum Katholischer Bibliotheken) - <http://www.katalogisate.at/>. Dieses Projekt erhielt 2007 den 1. Innovationspreis des Landes Salzburg.

- 2007: Gründungsmitglied der ["Bibliothekskompetenz NÖ-Mitte"](#). Übernahme von Teilbeständen der Bibliothek des ehemaligen Ost- und Südosteuropa-Instituts (OSI).
- 2009: Am 19. Februar wurde das Kulturdepot in Sankt Pölten, Schanze 5, eröffnet. Dieses beherbergt unter anderem Magazineflächen für die Landesbibliothek (ca. 7.500 Regalmeter). Übernahme der Bestände der Bibliothek des ehemaligen [Kapuzinerklosters Scheibbs](#) sowie der [Dr.-Georg-Schörner-Ökobibliothek](#) der NÖ Landesakademie.
- 2010: Aufarbeitung des Nachlasses von Karl Farkas. Übernahme der Bezirkslehrerbibliothek Hollabrunn sowie der Privatbibliothek von Prof. Joseph P. Strelka. Ab Mai 2010 monatlich Vorstellung eines Highlights aus den Sammlungen der Landesbibliothek im Rahmen der Homepage. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der [New Design University \(NDU\)](#) in Sankt Pölten.
- 2011: Nach Pensionierung von Bibliotheksdirektor Dr. Gebhard König am 1. April 2011 übernimmt der Stv. Bibliotheksdirektor Mag. Hans-Joachim Alscher die provisorische Leitung; am 3. Mai 2011 wird die Abteilung NÖ Landesbibliothek mit der Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Institut für Landeskunde zur neuen Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek unter der Leitung von Archivdirektor Dr. Willibald Rosner (Stellvertreter: Mag. Hans-Joachim Alscher und Dr. Gertrude Langer-Ostrawsky) vereinigt. Die neue E-Mail-Adresse lautet post.k2bibliothek@noel.gv.at (bisher: post.k3@noel.gv.at).

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

📌 Links

[Tätigkeitsberichte](#)

📌 Downloads

- 📄 Festschrift zur Eröffnung des Neubaus der NÖ Landesbibliothek (1997) (pdf, 10658.6 KB)
- 📄 175 Jahre NÖ Landesbibliothek (Sonderausstellung 1988) (pdf, 7352.5 KB)

Ihre Kontaktstelle des Landes für die NÖ Landesbibliothek

Amt der NÖ Landesregierung
NÖ Landesbibliothek

Kanzlei E-Mail: post.k2bibliothek@noel.gv.at
Tel: 02742/9005-12847 oder 12848, Fax: 02742/9005-13860
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus Kulturbezirk 3

🗺 [Lageplan, Adressen aller Dienststellen](#)